

Modulhandbuch

zum Masterstudiengang Bildungswissenschaft

mit den Studienrichtungen:

- Internationale und Interkulturelle Bildungsforschung (IIBF)
- Integrative und inklusive Bildung (IIB)

Basismodule des Studiengangs Bildungswissenschaft

Laut Studienordnung ist der Masterstudiengang Bildungswissenschaft in seinen 4 Studienrichtungen grundsätzlich gleich, und zwar in folgender Weise aufgebaut:

- übergreifende Basismodule (Grundlagen, Methoden und Forschungsprojekt) (40 CP): Module 1 – 4
- Modul optionaler Bereich (10 CP) als Wahlpflichtbereich 1; Forschungskolloquium (5 CP) und Masterthesis (25 CP)
- Studienrichtungsmodul I (20 CP): 2 Module für die Studienrichtungen gemeinsam*
- Studienrichtungsmodul II, 2 Module für je eine Studienrichtung einschließlich ggf. eines studienrichtungsspezifischen Wahlpflichtbereichs 2 (20 CP)

Der zeitliche Rahmen, in dem die einzelnen Modulbereiche und Module des Studiums zu absolvieren sind, sowie die Verteilung der CP ist den Regelstudienplänen zu entnehmen.

Modul 1	
Name des Moduls	Theoretische Perspektiven zur Bildungswissenschaft
Typ:	Basismodul aller vier Studienrichtungen (IIBF, IIB)
Qualifikationsziele und angestrebte Kompetenzen:	In diesem Modul geht es um die Grundlegung der kategorialen Erschließung der vom Studiengang adressierten Handlungsfelder mit dem Ziel, die Studierenden für die Gestaltung von gesellschaftlichen Teilwelten/Systemen unter dem Gesichtspunkt ihrer verstehenden Rekonstruktion und ihrer produktiven Weiterentwicklung vorzubereiten. Bildung wird dabei als Rahmen jeglicher Konzeption und Intervention verständlich und Reflexivität erweist sich als Grundlage wissenschaftlichen und wissensbasierten Arbeitens.
Inhalte:	Inhaltlich geht es u.a. <ul style="list-style-type: none"> - um Strategien der Re- und Dekonstruktion komplexer sozialer Gefüge, - um verschiedene Wissenschaftsverständnisse der Erziehungs- und Bildungswissenschaft (Bildungswissenschaft z.B. als Reflexions-, Handlungs-, Professions-, Sozial- oder als Experimentalwissenschaft), - um die organisatorische und systemabhängige „Gerahmtheit“ professionellen Handelns, - um die Situierung und Transformation von Bildungskonzepten, - um strukturelle Bedingungen von Bildungsprozessen in unterschiedlichsten formellen und informellen Kontexten, - um anthropologische und bildungsphilosophische Grundannahmen und Orientierungen, - um Diversity Education, Inclusion etc.

* Ursprünglich konnte aus vier Studienrichtungen gewählt werden. Das Studienrichtungsmodul I wurde von je zwei Studienrichtungen gemeinsam studiert.

Lehrformen:	Vorlesung/ Übung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeiten: 4 SWS Individuelle Lernzeiten: 244 Std.
Leistungspunkte und Noten	Studienleistungen: Präsentationen, Portfolios, Klausur Es sind mindestens zwei Leistungsnachweise zu erwerben. Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung setzt sich kumulativ aus den geforderten Leistungsnachweisen zusammen. Die Prüfungsnote ergibt sich aus dem nach CP gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Leistungsnachweise. Gesamtzahl der Credits für das Modul: 10 CP
Häufigkeit des Angebots:	Mindestens einmal jährlich
Verantwortlich:	Professur Erziehungswissenschaft, SP Wissenschaftliche Weiterbildung und Weiterbildungsforschung Lehrstuhl Internationale und Interkulturelle Bildungsforschung Lehrstuhl Rehabilitationspädagogik

Modul 2	
Name des Moduls	Forschungsmethodologien und -methoden I: Qualitative Bildungsforschung
Typ:	Basismodul aller vier Studienrichtungen (IIBF, IIB)
Qualifikationsziele und angestrebte Kompetenzen:	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erarbeiten sich ein vertieftes Verständnis qualitativer Forschungsmethoden - sollen sich unterschiedliche methodologische Begründungszusammenhänge erarbeiten und in einzelnen Forschungssituationen als Entscheidungshilfe für die Methodenwahl heranziehen können; - erarbeiten sich Methodensensibilität bezogen auf verschiedene Dimensionen von Forschungsfragestellungen qualitativer Bildungsforschung; - können eine Fragestellung (einen Problemzusammenhang) systematisch entwickeln und abschätzen, welche Theorieimplikationen den jeweiligen Fragestellungen immanent ist; - arbeiten teamorientiert und können Entscheidungswege der Forschung begründen
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Datenerhebung: reaktive Methoden (Interview- u. Gruppendiskussionsverfahren, ethnographische Methoden) nicht-reaktive Methoden: textuell orientierte Methoden (Aktenanalyse, Diskursanalyse etc.); visuell und audio-visuell orientierte Methoden der Datenerhebung - Methodologie der Grounded Theory und der Diskurstheorie sowie Methodologie visueller und audio-visueller Materialien - Datenauswertung: narrationstheoretische, textanalytische, diskurstheoretische, ikonographische und kinematographische Methoden - Gütekriterien und Strategien der Qualitätssicherung qualitativer Forschung
Lehrformen:	1 Seminar jeweils im WS (2 SWS) obligatorisch 1 Seminar jeweils im SoSe (2 SWS) obligatorisch 1 Projektseminar, Forschungsatelier (2 SWS) fakultativ
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit/Lernzeit: 4 - 6 SWS, 216-244 Std. Alle zu erwerbenden CP können in den beiden verpflichtenden Seminaren (4 SWS) erworben werden. Bei Bedarf können fehlende CP aber auch in dem zusätzlichen Projektseminar oder im Forschungsatelier (2 SWS) komplettiert werden.

Leistungspunkte und Noten:	Es sind mindestens zwei benotete Leistungsnachweise zu erwerben. Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus der Summe der geforderten Leistungsnachweise Die Prüfungsnote ergibt sich aus dem nach CP gewichteten arithmetischen Mittel der Noten. Gesamtzahl der Credits für das Modul: 10
Häufigkeit des Angebots:	Mindestens einmal jährlich
Verantwortlich:	Lehrstuhl Pädagogik und Medienbildung

Modul 3	
Name des Moduls	Forschungsmethodologien und -methoden II: Evaluation, internationaler Vergleich und Fallanalysen
Typ:	Basismodul für alle 4 Studienrichtungen (IIBF, IIB)
Qualifikationsziele und angestrebte Kompetenzen:	Das Modul vermittelt Strategien und methodologische Grundlagen zur Durchführung von Evaluation und Qualitätssicherung, internationalen Vergleichsstudien sowie von „case studies“. Die Studierenden sind in der Lage, mit verschiedenen Methoden der (empirischen) Bildungsforschung reflexiv und sicher umzugehen und ihr Wissen mit verschiedenen Fragestellungen zu verbinden.
Inhalte:	Einarbeitung in und Auseinandersetzung u.a. mit: Methoden international vergleichender Bildungsforschung Qualitätskriterien der vergleichenden Forschung quantitative und qualitative methodische Möglichkeiten der vergleichenden Bildungsforschung vergleichende Forschungsdesigns Internationale Bildungsstatistik und Reflexion der internationalen Vergleichsstudien Methoden der Evaluation und Qualitätssicherung Methoden der interdisziplinären Fallanalyse und des Fallverstehens Fallanalysen aus biografischer Perspektive Rekonstruktionen von Institutionen, Organisationen und von disziplinären Traditionen
Lehrformen:	Vorlesung, Übung, Seminar
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeiten: 4 SWS Individuelle Lernzeiten: 244 Std.
Leistungspunkte und Noten:	Studienleistungen: Es sind mindestens zwei benotete Leistungsnachweise zu erwerben. Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung setzt sich kumulativ aus den geforderten Leistungsnachweisen zusammen. Die Prüfungsnote ergibt sich aus dem nach CP gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Leistungsnachweise. Gesamtzahl der Credits für das Modul: 10
Häufigkeit des Angebots:	Mindestens einmal jährlich
Verantwortlich:	Lehrstuhl Internationale und Interkulturelle Bildungsforschung Lehrstuhl Rehabilitationspädagogik Lehrstuhl Erziehungswissenschaft, SP Allgemeine Didaktik

Modul 4	
Name des Moduls	Forschungsprojekt

Typ:	Basismodul in allen 4 Studienrichtungen (IIBF, IIB)
Qualifikationsziele und angestrebte Kompetenzen:	Mit dem Forschungsprojekt sollen die Studierenden einen Beitrag zur Theoriebildung und Methodenerprobung in ihrer Studienrichtung leisten. Sie sollen zeigen, dass sie sich in Bezug auf eine Forschungsfrage selbstständig organisieren können und bezogen auf eine überschaubar gewählte Fragestellung zu einem formulierbaren Ergebnis kommen.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Formulierung einer Forschungsfrage - Durchführung von Forschungsaktivitäten; Dokumentation von Forschungsergebnissen - Einschätzung der Ergebnisse in Hinsicht auf die Forschungsfrage
Lehrformen:	Individuelle/ gruppenbezogene Beratung von Forschungsvorhaben
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Arbeitsaufwand:	7 Wochen
Leistungspunkte und Noten:	10 CP für Forschungsarbeit im universitären oder außeruniversitären Forschungsbereich (280 Stunden Zeitaufwand) und eine entsprechende Forschungsdokumentation (20 Stunden)
Häufigkeit des Angebots:	Mindestens einmal jährlich
Verantwortlich:	Lehrstuhl Internationale und Interkulturelle Bildungsforschung; Lehrstuhl Rehabilitationspädagogik; Lehrstuhl Erziehungswissenschaft, SP Allgemeine Didaktik

Modul 5	
Name des Moduls	Optionalen Bereich zur individuellen Profilbildung im Kultur- Politik- und Sozialwissenschaftlichen Bereich
Typ:	Wahlpflichtbereich 1 (im Sinne der einleitenden Festlegung)
Qualifikationsziele und angestrebte Kompetenzen:	Dieser Wahlbereich dient vorrangig dazu, die im Studiengang entwickelten Fragestellungen in den Kontext sozial-, bildungs- und kulturwissenschaftlicher Zugänge zu stellen. Die Studierenden wählen insbesondere aus Angeboten der FHW und lernen die Denkweisen der genannten wissenschaftlicher Disziplinen kennen und zu ihrer sich entwickelnden Professionalität in Beziehung zu setzen.
Inhalte:	Die Inhalte des Moduls stammen vorrangig aus den Masterangeboten der FHW. Es sind ebenfalls Module aus allen Studienrichtungen des Masterstudiengangs Bildungswissenschaft denkbar, wenn das im Sinne der individuellen Profilbildung nützlich erscheint.
Lehrformen:	Seminar, Vorlesung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeiten: 4 SWS Individuelle Lernzeiten: 244 Std.
Studienleistungen,	Studienleistungen: nach Maßgabe der gewählten Lehrangebote
Prüfungsformen, Credits:	Es sind ein Studien- und ein Leistungsnachweis zu erwerben. Letzterer ist benotet und umfasst mindestens 5 CP. Die Modulnote entspricht der Note des im Modul erbrachten Leistungsnachweises. Gesamtzahl der Credits für das Modul: 10 CP
Häufigkeit des Angebots:	Mindestens einmal jährlich
Verantwortlich:	IEW, Lehrangebote der FGSE

Studienrichtungs- und Professionalisierungsmodule

Gemeinsame Module der Studienrichtungen:

Internationale und Interkulturelle Bildungsforschung (IIBF)

Integrative und inklusive Bildung (IIB)

Modul 6	
Name des Moduls	Bildung und Identität
Typ:	gemeinsames Studienrichtungsmodul 1 für IIBF und IIB
Qualifikationsziele:	Die Studierenden erlangen ein differenziertes und theoretisch fundiertes Verständnis zur Identitätsbildung und den damit verbundenen Inklusions- und Exklusionsprozessen. Sie werden in die Lage versetzt, die Identitätsproblematik im Bereich von Bildungsprozessen sowohl auf der biografischen Ebene als auch auf der Ebene der gesellschaftlichen Integration reflexiv wahrzunehmen und zu bearbeiten.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">- Identität und gesellschaftlichen Teilhabe, soziale Integration- Identitätskonzepte und Stigmatisierungstheorien- Internationalisierung und den Identitätskonstruktionen in den nationalen Bildungsinstitutionen- Kulturelle Identitäten von Minderheiten- Transnationalität, Migration und Bildung -Bildung und Lebensweltparadigma- Agency-Diskurse
Lehrformen:	Übung, Seminar
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeiten: 4 SWS Individuelle Lernzeiten: 244 Std.
Leistungspunkte und Noten:	Studienleistungen: Es sind mindestens zwei benotete Leistungsnachweise zu erwerben. Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung setzt sich kumulativ aus den geforderten Leistungsnachweisen zusammen. Die Prüfungsnote ergibt sich aus dem nach CP gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Leistungsnachweise. Gesamtzahl der Credits für das Modul: 10 CP
Häufigkeit des Angebots:	Mindestens einmal jährlich
Verantwortlich:	Lehrstuhl Internationale und Interkulturelle Bildungsforschung; Lehrstuhl Rehabilitationspädagogik

Modul 7	
Name des Moduls	Differenz und Integration in nationalen und internationalen Bildungsdiskursen
Typ:	gemeinsames Studienrichtungsmodul 2 für IIBF und IIB
Qualifikationsziele und Kompetenzen:	Die Studierenden lernen Diskurse nationaler und internationaler institutioneller Akteure zum Zusammenhang zwischen Bildung und Integration kennen. Dabei werden sie in die Lage versetzt, grundlegende Begriffe dieses Diskurses wie Differenz, Inklusion, Integration, Assimilation, Gleichheit, Anerkennung reflexiv zu gebrauchen.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Theorien und Modelle zur Integration und Inklusion - Kulturelle Differenz und kulturelle Unterschiede - Gleichheit, Anerkennung von Verschiedenheit - Konstruktion von Andersartigkeit - Stigmatisierungsdiskurse - Ethnisierungsdiskurse - „Recht auf Bildung“
Lehrformen:	Übung, Seminar
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeiten: 4 SWS Individuelle Lernzeiten: 244 Std.
Leistungspunkte und Noten:	Studienleistungen: Es sind mindestens zwei benotete Leistungsnachweise zu erwerben. Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung setzt sich kumulativ aus den geforderten Leistungsnachweisen zusammen. Die Prüfungsnote ergibt sich aus dem nach CP gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Leistungsnachweise. Gesamtzahl der Credits für das Modul: 10 CP
Häufigkeit des Angebots:	Mindestens einmal jährlich
Verantwortlich:	Lehrstuhl Internationale und Interkulturelle Bildungsforschung; Lehrstuhl Rehabilitationspädagogik

**Einzelne Module der Studienrichtung:
Internationale und Interkulturelle Bildungsforschung (IIBF)**

Modul 8	
Name des Moduls	Methodische und methodologische Zugänge der international/ interkulturell vergleichenden Bildungsforschung
Typ:	Studienrichtungsmodul 3 für Internationale und Interkulturelle Bildungsforschung
Qualifikationsziele und angestrebte Kompetenzen:	Die Studierenden sind zur selbstständigen Planung, Antragsstellung und Durchführung von Forschungsprojekten mit international/ interkulturell vergleichenden Fragestellungen in der Lage. In Projektgruppen festigen sie den – im Modul 3 erworbenen - kritischen und selbstreflexiven Umgang mit den Methoden und Ergebnissen des internationalen und interkulturellen Vergleichs und sind zur Kommunikation im internationalem/interkulturellem Wissenschaftskontext fähig.

Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Theoriebildung - Analyseverfahren - methodischer Nationalismus - Interdisziplinarität - Objektkonstruktion und Gefahr des Ethnozentrismus - Verbindung zwischen komparativer und internationaler Bildungsforschung - Relation zwischen Wissenschaft und Praxis - Planung und Prognose mittels internationaler Vergleiche - internationalen Bildungsdokumentationssprache - Projektakquise
Lehrformen:	Übung, Seminar, Projektarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul 3
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeiten: 4 SWS Individuelle Lernzeiten: 244 Std.
Leistungspunkte und Noten:	Studienleistungen: Präsentation, Forschungsarbeit; Es sind zwei Leistungsnachweise zu erwerben. Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung setzt sich kumulativ aus den geforderten Leistungsnachweisen zusammen. Die Prüfungsnote ergibt sich aus dem nach CP gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Leistungsnachweise. Gesamtzahl der Credits für das Modul: 10 CP
Häufigkeit des Angebots:	Mindestens einmal jährlich
Verantwortlich:	Lehrstuhl Internationale und Interkulturelle Bildungsforschung

Modul 9	
Name des Moduls	Integration als Aufgabe der internationalen Bildungsforschung
Typ:	Studienrichtungsmodul 4 für Internationale und Interkulturelle Bildungsforschung
Qualifikationsziele und angestrebte Kompetenzen:	Die Studierenden setzen sich mit verschiedenen Gegenstandsbereichen der internationalen Bildungsforschung auseinander. Am Beispiel der Integration begreifen sie die Bedeutung des Faches bei der Erforschung des Zusammenhangs zwischen Bildung, Kultur und Gesellschaft und sie reflektieren Möglichkeiten einer rationalen Bildungsplanung zur Bearbeitung gesellschaftlicher Problemlagen.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Erkenntnisinteresse und Gegenstandsbereiche der internationalen Bildungsforschung (Europabildung, Internationale Bildungsarbeit, Interkulturelle Bildung, citizenship education, Menschenrechtspädagogik), - Bildung und Kultur, -Bildung und Ökonomie, - Bildung und Politik, - Soziale und kulturelle Konflikte auf verschiedenen Ebenen des Bildungsprozesses, - Reform von Bildungssystemen in verschiedenen nationalen und kulturellen Kontexten, - Organisation, Gestaltung und Planung von Bildungsprozessen im Kontext von Internationalisierung.
Lehrformen:	Übung, Seminar
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeiten: 4 SWS Individuelle Lernzeiten: 244 Std.
Leistungspunkte und Noten:	Studienleistungen: Es sind mindestens zwei benotete Leistungsnachweise zu erwerben. Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung setzt sich kumulativ aus den geforderten Leistungsnachweisen zusammen. Die Prüfungsnote ergibt sich aus dem nach CP gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Leistungsnachweise. Gesamtzahl der Credits für das Modul:10 CP

Häufigkeit des Angebots:	Mindestens einmal jährlich
Verantwortlich:	Lehrstuhl Internationale und Interkulturelle Bildungsforschung

**Einzelne Module der Studienrichtung:
Integrative und inklusive Bildung (IIB)**

Modul 10	
Name des Moduls	Benachteiligtenförderung und Rehabilitation
Typ:	Studienrichtungsmodul 3 für Integrative und inklusive Bildung (IIB)
Qualifikationsziele und angestrebte Kompetenzen:	<p>Die Studierenden lernen Studien, die berufsbiographische Forschung mit professionstheoretischen Ansätzen verbinden, sowie Diskurse über biographische Konstitutionsbedingungen von Professionalität kennen. Darüber hinaus reflektieren sie die eigenen biographischen Prozesse als einen zentralen Bestandteil ihrer Professionalität. Die Studierenden setzen sich mit Professionstheorien auseinander und lernen Professionalisierungsprozesse ebenso wie professionelle Antinomien und Ambivalenzen in pädagogischen Handlungsfeldern zu analysieren und auf der Basis aktueller Forschungsbefunde und Entwicklungen zu reflektieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden erlernen Fallanalysen und Biographieanalysen als Instrument zur biographischen Arbeit und zur (Selbst-)Reflexion in pädagogischen Tätigkeitsfeldern. - Das Modul vertieft die Kenntnisse zur rehistorisierenden Diagnostik und zum dialogischen Handeln in ausgewählten Feldern der Behindertenhilfe und Benachteiligtenförderung - Das Modul dient der Entwicklung von Fähigkeiten für konzeptionelle Arbeit in Bereichen der sozialen und beruflichen Rehabilitation und Integration und der - Befähigung zur Analyse und Weiterentwicklung integrativer und inklusiver Bildungsprozesse (Index for Inclusion)
Inhalte:	<p>Profession – Professionalisierung – Professionalität Benachteiligtenförderungs- und Rehabilitationsforschung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rehabilitationspädagogische Professionalität in einem inklusiven Bildungssystem - Professionalisierung im Kontext sozialer und beruflicher Integration/Rehabilitation - Systemische Zugänge der Rehabilitationspädagogik zum Abbau von Barrieren für Lernen und Teilhabe in inklusiven Bildungsprozessen - Disability Studies (als internationale Forschungsrichtung) - Einheit von Diagnostik und Förderung in diversen Handlungsfeldern - Theoretische Begründung gegenwärtiger Konzepte der Frühförderung und der integrativen schulischen Förderung - Berufliche Rehabilitation – Theoretische Grundlagen und praxisrelevante Konzepte - Interdisziplinarität in unterschiedlichen pädagogischen Handlungsfeldern
Lehrformen:	Seminar
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeiten: 4 SWS Individuelle Lernzeiten: 244 Std.

Leistungspunkte und Noten:	Studienleistungen: Präsentation, Hausarbeit oder Medienprodukt; es sind mindestens zwei Leistungsnachweise zu erwerben Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung setzt sich kumulativ aus den geforderten Leistungsnachweisen zusammen. Die Prüfungsnote ergibt sich aus dem nach CP gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Leistungsnachweise. Gesamtzahl der Credits für das Modul: 10 CP
Häufigkeit des Angebots:	Mindestens einmal jährlich
Verantwortlich:	Lehrstuhl Rehabilitationspädagogik

Modul 11	
Name des Moduls	Bildung Erwachsener
Typ:	Studienrichtungsmodul für die Studienrichtungen: Integrative und inklusive Bildung sowie Internationale und interkulturelle Bildungsforschung.
Qualifikationsziele und angestrebte Kompetenzen:	Ziel ist es, Bildung, Erziehung und Lernen von Erwachsenen in unterschiedlichsten Lebenszusammenhängen unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Entwicklungen, Wandel- und Veränderungsprozessen identifizieren, rekonstruieren und reflektieren zu können. Dazu gilt es, Bildung im Verhältnis von Diskurs, Struktur und Praxis (etwa des lebenslangen Lernens) betrachten und mit Hilfe qualitativ-empirischer Verfahren der Bildungs- und Sozialforschung rekonstruieren zu können. Die Studierenden sollen zum einen dazu befähigt werden, im grundlagentheoretischen Sinne unterschiedlichste Lebenskontexte von Erwachsenen (bspw. Familie, Beruf, Betrieb, Freizeit, Medien, Religion, Politik, Weiterbildung, Kultur, Hobby) als soziale Welten zu beschreiben. Zum anderen sollen sie lernen, verschiedene soziale Welten empirisch daraufhin zu betrachten, inwieweit sie Bildungs-, Erziehungs- und Lernprozesse bei Erwachsenen hervorbringen oder inwieweit sie welche Bildungs-, Erziehungs- und Lernorientierungen offenbaren und konstituieren. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei medialen Welten bzw. Medienpraxiskulturen. Die Studierenden sollen anhand kleiner empirischer Projekte theoretisch-analytische und empirisch-analytische Kompetenzen erwerben, ausbilden und festigen.
Inhalte:	Bildungs-, Erziehungs- und Lerntheorien; Sozial- und Sozialisationstheorien; Methoden und Methodologien qualitativ-empirischer Sozialforschung; gesellschaftliche Rahmenbedingungen, Debatten und Diskurse, Zeitdiagnosen
Lehrformen:	Seminar; Projektarbeit; Forschungswerkstatt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Arbeitsaufwand:	4 SWS Individuelle Lernzeiten: 244 Std
Leistungspunkte und Noten:	Studienleistungen: mindestens zwei Leistungsnachweise Form der Modulprüfung: kumulativ aus den geforderten Studienleistungen Die Prüfungsnote ergibt sich aus dem nach CP gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Studienleistungen Gesamtzahl der Credits für das Modul: 10
Häufigkeit des Angebots:	zweimal jährlich
Verantwortlich:	Professur Erziehungswissenschaft, SP Wissenschaftliche Weiterbildung und Weiterbildungsforschung